

**Gottes unveränderlicher Vorsatz –
ein Königreich von Priestern, eine heilige Nation**
(2.Mo. 19:5-6; 1.Petr. 2:5, 9; Jes. 61:6; Röm. 12:1;
Offb. 1:6; 5:10; 20:6)

- I. **Gottes Plan und Berufung können ihn nicht reuen**
(Röm. 11:29; 4.Mo. 23:19; Mal. 3:6; Jes. 46:9-10; Offb. 1:4, 8)

- II. **Am Anfang schuf Gott den Menschen nach seinem Bild und seiner Gleichheit** (1.Mo. 1:26a, 27; 5:1; 9:1-6)
 - A. Zum Ausdruck der Herrlichkeit Gottes (1.Kor. 11:7; 1.Tim. 3:16; Röm. 3:23; Kol. 1:15; 2.Kor. 4:4; Hebr. 1:3a; Joh. 1:18; 14:9)
 - B. Zur Herrschaft über seine ganze Schöpfung (1.Mo. 1:26; 9:1-2; Ps. 2:1-9; Ps. 8:4-10; Hebr. 2:5-10)
 1. Gott hat Christus die Herrschaft, die Herrlichkeit und das Reich gegeben (Dan. 7:14; Eph. 1:20-23; Offb. 5:5-10)
 2. Auch die Heiligen werden das Reich erben, von Ewigkeit zu Ewigkeit (Dan. 7:18, 22, 27)
 - C. Durch Teilhabe am Baum des Lebens und Wasser des Lebens (1.Mo. 2:9-12; Ps. 46:5; Offb. 22:1-2, 14, 17)
 1. Jesus Christus, das Wort Gottes, ist das ewige Leben (Joh. 1:1, 4; 14-17; 6:27, 35, 40-41, 47-51; 10:10; 14:6)
 2. Der Geist des Herrn ist das Wasser des Lebens (Joh. 4:10-14; 7:37-39) – der geschlagene Fels (1.Kor. 10:4)

III. Gottes Absicht, als er sein Volk aus Ägypten herausführte

(2.Mo. 19:4-6)

- A. Um sie zu seinem besonderen Eigentum vor allen anderen Völkern zu machen
- B. Um sie zu einem Königreich von Priestern und einem heiligen Volk zu machen
 - 1. Er hat Zion (das irdische Jerusalem) erwählt
 - a. Die Stadt des großen Königs (Ps. 48:2; Ps. 47)
 - b. Die Stadt unserer Festversammlungen (Jes. 33:20)
 - 2. Einsetzung Aarons und seiner Söhne, um ihm als Priester zu dienen (2.Mo. 28:1; 4.Mo. 18:7)
 - 3. Ermahnung an die Priester, in Ehrerbietung und Gottesfurcht zu dienen (3.Mo. 10:1-2; Hebr. 12:28-29)
- C. Die Vision des goldenen Leuchters in Sacharja Kapitel 4
 - 1. Der Leuchter – steht für den Wiederaufbau von Gottes Haus (Tempel) in Jerusalem durch die Rückkehrer
 - 2. Angeführt von Serubbabel und Jeschua – sie repräsentieren das Königtum und das Priestertum
 - 3. Christus, dessen Name „Spross“ ist – er ist sowohl der König als auch der große Hohepriester (Sach. 6:11-15)

IV. Im Zeitalter des Neuen Bundes – die Erfüllung von Gottes Plan, der in den Heiligen Schriften offenbart wird (Kol. 2:12-17;

Hebr. 8:4-5; 10:1)

- A. Das Kommen des Himmelreichs (Mt. 3:2; 4:17)
- B. Die von Christus erbaute Gemeinde ist das Reich der Himmel (Mt. 16:18-19; 18:18)
 - 1. Zion, das himmlische Jerusalem, die Stadt des lebendigen Gottes (Hebr. 12:22-24, 28-29)
 - a. Mit Christus als dem Eckstein (1.Petr. 2:7)
 - b. Von den Menschen verworfen, von Gott aber auserwählt und kostbar (1.Petr. 2:4)
 - 2. Aufgebaut aus lebendigen, umgewandelten Steinen zu einem geistlichen Haus, einer heiligen und königlichen

Priesterschaft, einer heiligen Nation, einem besonderen Volk und zu goldenen Leuchtern (1.Petr. 2:5-9)

- a. Mit Jesus Christus als dem herrlichen, großen, himmlischen Hohepriester (Hebr. 4:14) nach der Ordnung Melchisedeks
 - i. König der Gerechtigkeit und König des Friedens (Hebr. 7:2-3, 16-17, 21, 26-28; Jer. 23:5)
 - ii. Ständige Fürbitte für uns in den Himmeln bei Gott, dem Vater
 - iii. Rettet uns bis zum Äußersten durch sein Leben
 - b. Wie der Menschensohn, der inmitten der goldenen Leuchter wandelt (Offb. 1-3)
3. Eine Festversammlung
 4. Ein unerschütterliches Reich
- C. Im Buch Offenbarung (Offb. 1:5b-6; 5:10; 2:26-27; 3:21; 12:5; 19:11-16; 20:4, 6; 22:1-5)
1. Die Vollendung von Gottes Plan mit dem Menschen
 2. Die Heilige Stadt, das Neue Jerusalem – Gottes Zelt bei den Menschen
 - a. Sie hat die Herrlichkeit Gottes
 - b. Der Thron Gottes und des Lammes in ihrer Mitte
 - c. Der reine Strom des Wassers des Lebens und der Baum des Lebens
 3. Seine Diener werden Ihm als Priester dienen
 4. Sie werden für immer und ewig herrschen

V. Das Priestertum ist der Bund Gottes mit Levi (Mal. 2:1-9)

- A. Das Priestertum wird direkt nach den Anweisungen für die Stiftshütte erwähnt (2.Mo. 27-28)
- B. Gottes Bund mit Levi <den Priestern> muss fortbestehen
 1. Ein Bund des Lebens und des Friedens
 2. Wohlgefälliger Dienst in Ehrerbietung und Gottesfurcht (Mal. 1:6-10; Hebr. 12:28; Jes. 11:1-5)
 3. Vollendung der Heiligkeit und Göttlichkeit

- a. Nach Frieden und Heiligkeit jagen (1.Petr. 1:13-17)
- b. Vollendung der Heiligkeit in der Furcht Gottes – vollkommene Heiligung (Hebr. 12:5-11, 14; 2.Kor. 6:14-18; 7:1; 1.Thess. 5:22-24, 27; Eph. 1:4; 5:25-27; 2.Petr. 3:10-11, 14)
4. Gerettet bis zum Äußersten – bis zur vollen Reife
 - a. Durch sein Leben (Röm. 5:10; Röm. 8; Eph. 4:12-15; Kol. 1:28; Hebr. 6:1; Offb. 14:1-5)
 - b. Gleichgestaltet und umgewandelt werden in das herrliche Bild Jesu Christi (Gal. 4:19; Röm. 8:28-30; 12:1-2; 2.Kor. 3:14-18)
5. Der Herr (der kommt) ist wie Feuer zum Läutern und wie Lauge zum Waschen (Mal. 3:1-4; Sach. 13:9)

VI. Die Weihe der Priester (2.Mo. 28-29; 3.Mo. 8)

- A. Die Bedeutung von „Weihe“
 1. *qâdash* – absondern <vorbereitet, geweiht, heilig> (2.Mo. 29:1)
 2. *millû' אללמ* – die Hände füllen (2.Mo. 29:22-24)
- B. Die heiligen priesterlichen Gewänder – zur Ehre und Zierde
 1. Den alten Menschen ablegen und den neuen Menschen, Christus, anziehen (Röm. 13:14; Gal. 3:27; Eph. 4:21-24ff; Kol. 3:10-12ff; Jes. 61:10; Hiob 29:14; Ps. 132:9; Offb. 19:8)
 2. Die heiligen Gewänder für Aaron (den Hohepriester) – ein Bild auf Christus, den großen himmlischen Hohepriester (2.Mo. 28:2-39)
 3. Für die Söhne Aarons – ein Bild auf uns alle als Priester (Hebr. 2:13, 17; Jes. 8:18) – die Gewänder sind einfacher – Leinröcke, Gürtel, Kopfbedeckung und Beinkleider, alle aus feinen Leinen (2.Mo. 28:40-43)
 4. Damit sie nicht in Schuld geraten und sterben (vgl. Mt. 22:12-13)
- C. Die Weihe (2.Mo. 29; 3.Mo. 8)

1. Die Priester werden zuerst mit Wasser gewaschen
2. Ein Jungstier zum Sündopfer – ein starkes Sündopfer
3. Zwei Schafböcke ohne Fehl und Tadel – einer zum Brandopfer, der andere zur Weihe
4. Ungesäuertes Brot, ungesäuerte, mit Öl vermengte Kuchen und ungesäuerte, mit Öl gesalbte Fladen
5. Sieben Tage lang (2.Mo. 29:35; 3.Mo. 8:33-35)

VII. Der Dienst der Priester (Hes. 44:17-31)

- A. Die Vorschrift, die priesterlichen Gewänder anzulegen (Hebr. 10:19-23)
- B. Das Beste der Opfertgaben zu Gott bringen (Mal. 1:8; 3.Mo. 22:19-25; 5.Mo. 15:21)
- C. Die Priester sind die Boten des Herrn der Heerscharen (Jes. 6:1-8; Mal. 2:6-7)
 1. Die Lippen des Priesters sollen Erkenntnis bewahren
 2. Das Gesetz der Wahrheit muss in seinem Mund sein
 3. Keine Ungerechtigkeit auf seinen Lippen
 4. Mit Gott in Frieden und Gerechtigkeit wandeln
 5. Und viele zur Umkehr bringen von der Missetat
 6. Diener des Neuen Bundes – nicht des Buchstabens, sondern des Geistes (2.Kor. 3 und 4)
- D. Sein Haupt nicht kahlscheren und sein Haar nicht lang wachsen lassen, sondern sein Haar gut geschnitten tragen
- E. Keinen Wein trinken beim Betreten des inneren Vorhofs
- F. Über die Ehe der Priester (Hes. 44:22)
- G. Bei Streitigkeiten sollen sie nach Gottes Gericht urteilen
- H. Sich nicht durch den Tod verunreinigen (vgl. 4.Mo. 19)
- I. Gott wird ihr Erbe sein
- J. Von den Opfertgaben und allen geweihten Dingen in Israel essen – nichts essen, was auf natürliche Weise gestorben oder von wilden Tieren gerissen wurde

VIII. Der wertvollste Dienst des Priesters, dargestellt anhand von Zadok (Hes. 44:15-17)

- A. Die ihm treu bleiben im Gegensatz zu denen, die ihm untreu sind (Hes. 44:12-13; 22:26; z.B. Eljakim und Schebna in Jes. 22:15-17, 19-24)
- B. Sich Gott nahen, um ihm in seiner Gegenwart zu dienen
 - 1. Zu seinem Tisch kommen, um ihm Fett und Blut zu opfern (3.Mo. 3:16-17; Hes. 41:22; 44:7; Mal. 1:7)
 - 2. Treu sein in Gottes ganzem Haus (Hebr. 3:1-6)
- C. Alles Heilige im Heiligtum und im Allerheiligsten bewahren (Hes. 44:13)

IX. Die Asche der roten Kuh (4.Mose 19) – der besondere Prozess der Reinigung von Unreinheit (Verschmutzung) durch das Berühren von Tod (eines Leichnams)

- A. Der Tod ist die schlimmste aller Verunreinigungen (Röm. 5-8; 1.Kor. 15:21-22, 26; Eph. 2:1-3; 4:17-19; Hebr. 9:13-14; Offb. 3:1-6) – siehe VII. H. und J.
- B. Der Hintergrund von 4.Mose 19
 - 1. Die Rebellion Korahs, Dathans und Abirams (4.Mo. 16)
 - 2. Aarons sprossender Stab (2.Mo. 7:12; 4.Mo. 17:6-10)
- C. Die Opferung der roten Kuh
 - 1. Bringt eine rote Kuh ohne Makel oder Fehler, auf die noch nie ein Joch gekommen ist (4.Mo. 19:2)
 - a. Eine Kuh ist weiblich – sie bringt Leben hervor (wie der Name „Eva“ in 1.Mo. 3:20)
 - i. Anders als der Stier (männlich) des Sündopfers
 - ii. Die rote Kuh wird auch als „Sündopfer“ bezeichnet (4.Mo. 19:9), weil die Sünde eng mit dem Tod verbunden ist (Röm. 5:12; 6:23a)
 - b. Sie ist jung und vollkommen und kam noch nie unter ein Joch (3.Mo. 22:19-20; 4.Mo. 19:2)

- c. Volles, leuchtendes Karmesin – nicht als Zeichen für das reinigende Blut, sondern für die Fülle des Lebens, frisch und kraftvoll (3.Mo. 17:14)
 - d. Ein vollkommenes Abbild von Jesus
- D. Eleasar, der Priester, muss die Kuh „außerhalb des Lagers“ bringen und sie schlachten – ein weiterer Hinweis auf Jesus als die rote Kuh (Hebr. 13:12; 4.Mo. 19:3)
 - 1. Er soll das Blut siebenmal an die Vorderseite der Stiftshütte sprengen (V. 4)
 - 2. Die Kuh muss vor ihm vollständig verbrannt werden: Haut, Fleisch, Blut, mit ihrem Mist (V. 5)
 - 3. Zedernholz, Ysop und Scharlach werden in das Feuer geworfen, mit dem die Kuh verbrannt wird * (V. 6)
- E. Der Priester Eleasar und der, welcher die Kuh verbrennt, und der, welcher die Asche aufsammelt, sollen ihre Kleider mit Wasser waschen und sich in Wasser baden und sind bis zum Abend unrein (V. 7-10)
- F. Die Asche der Kuh soll außerhalb des Lagers an einem reinen Ort aufbewahrt werden (V. 9)
- G. Wer einen Leichnam berührt, ist sieben Tage unrein (V. 11)
 - 1. Am dritten und siebten Tag soll er sich mit dem Wasser der Reinigung reinigen, dann wird er rein (V. 12)
 - 2. Wenn nicht, wird er unrein bleiben und soll aus Israel ausgerottet werden (V. 13)
- H. Verschiedene Gesetze und Vorschriften für den Reinigungsprozess (V. 14-22)

- X. Die Zeichen der Zeit, die Gottes Gericht ankündigen (Mt. 16:3)**
- A. Im Himmel
 - 1. Gericht über Ägypten (Hes. 32:7-8)
 - 2. Gericht über Babylon (Jes. 13:10)
 - 3. Gericht über Ninive (Am. 8:9 – Amos ist ein Zeitgenosse von Jona)
 - 4. Während der Kreuzigung Jesu (Lk. 23:44-45a)
 - 5. Bei der Öffnung des sechsten Siegels (Offb. 6:12-13)
 - 6. Während des großen Tages des Zornes Gottes und Harmagedon (Joel 2:10; 3:4; Mt. 24:29-31; Mk. 13:24-25; Lk. 21:25-28)
 - B. In Israel – die rote Kuh (4.Mo. 19:2)
 - C. In der Weltpolitik – das Ende der Demokratie (Dan. 2:41-45; 2.Thess. 2:1-12)

* Zedernholz (Wacholder) – das Harz ist ein Konservierungsmittel gegen Fäulnis; Scharlach – die leuchtend rote Farbe wird mit Leben, Vitalität und Gesundheit assoziiert; Ysop – wird zur Reinigung verwendet und war damals zur Behandlung von Aussatz bekannt (3.Mo. 14:6-7)